

All(t)es neu in 2017
Getreide, Mehl und Brot wieder neu aufgelegt
Dr. Götz Kröner im Amt bestätigt

Bereits im Jahr 1947 ist die Fachzeitschrift „Getreide, Mehl und Brot“ der Arbeitsgemeinschaft Getreideforschung e. V. (AGF) erstmals erschienen. Ab 2017 wird sie nun erneut in Zusammenarbeit mit dem Verlag Moritz Schäfer in Detmold herausgegeben. Die Zeitschrift erscheint viermal im Jahr und befasst sich mit der marktbezogenen, forschungsorientierten und technologischen Seite der Produktion und Verarbeitung von Getreide und Mehl sowie daraus hergestellter Erzeugnisse. Beiträge namhafter Autoren vermitteln praxisnahe Informationen auf dem neuesten Stand von Wissenschaft und Technik.

Der redaktionelle Inhalt deckt die Bandbreite sämtlicher Stufen der Getreideverarbeitung ab – vom landwirtschaftlichen Anbau bis hin zur Herstellung der Endprodukte Brot und Gebäck sowie verwandter Erzeugnisse. Ebenso enthalten sind Markt- und Firmenberichte, Hinweise auf Produktneheiten, Informationen zu Forschungsergebnissen und Technik, die Darstellung individueller betrieblicher Verfahren und Herstellungsprozesse, rechtliche Grundlagen, Veranstaltungshinweise und -berichte, Angaben zu beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, die Vorstellung neuer Fachliteratur u. v. m.

Das Fachmagazin richtet sich insbesondere an folgende Zielgruppen: Hersteller von Getreideprodukten; Backwarenhersteller; große und mittelständische Bäckereien; Zulieferer der Getreide- und Backwarenwirtschaft; branchennahe Institutionen aus Wissenschaft, Lehre und Technik; Aus- und Weiterbildungseinrichtungen; Handelsbetriebe für Getreide und Backwaren; spezialisierte Planungs- und Beratungsbüros; Getreideerzeuger und Mühlenbetriebe; fachnahe Verbände, Vereine und Interessengruppen.

Nach Vorstandswahlen bei der Arbeitsgemeinschaft Getreideforschung gibt es neue Vizepräsidenten

Detmold. Auch nach 18 Jahren Vorstandsarbeit sind die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Getreideforschung e.V. (AGF) zufrieden mit der Arbeit ihres Präsidenten Dr. Götz Kröner. Bei der Mitgliederversammlung im November haben sie ihn einstimmig im Amt bestätigt. Der 54-jährige Lebensmitteltechnologe aus Ibbenbüren ist Geschäftsführer von „Kröner Stärke“ und wird die Geschicke der AGF nun weitere drei Jahre führen.

Einen Wechsel hat es dagegen bei den Vizepräsidenten gegeben. Aus Altersgründen stellten sich Alfred Heyl und Dr. Meinolf G. Lindhauer nicht mehr zur Wahl. Götz Kröner dankte ihnen für ihre 15- bzw. 18-jährige Tätigkeit im Vorstand mit einem Präsent. An Kröners Seite steht nun ein Team aus fünf Vizepräsidenten, die einstimmig gewählt wurden: Dr. Georg Böcker leitet seit 1993 das Familienunternehmen Ernst Böcker GmbH und Co. KG in Minden. Mit dem 35-jährigen Michael Borgstedt, der als Prokurist bei der Friedrich Wilhelm Borgstedt Milser Mühle GmbH arbeitet, hat sich das Vorstandsteam verjüngt. Dr. Norbert U. Haase als neuer Leiter des Max Rubner Instituts – Institut für Sicherheit und Qualität bei Getreide in Detmold ist ebenfalls neu im Vorstand, während Udo Heckelmann und Heribert Kamm in ihren Ämtern bestätigt wurden.

Für Fragen steht Ihnen unser Hauptgeschäftsführer Tobias Schuhmacher, 05231 61664-10 oder unter schuhmacher@agf-detmold.de gern zur Verfügung.

In der AGF sind ca. 400 Firmen aus 15 Nationen Mitglied. Sie bilden die wirtschaftliche Grundlage für die Tätigkeit der AGF seit über 70 Jahren. Bei den Firmenmitgliedern sind die Sparten Mülerei, Bäckerei, Backmittel, Stärke, Teigwaren, Nahrungsmittel, Maschinen, Getreide, Institute, Verbände und Verlage vertreten. Seit 1946 hat die AGF über 500 Tagungen organisiert, die von über 70.000 Teilnehmern besucht wurden.

Die AGF bietet über ihre Tochtergesellschaft, das Detmolder Institut für Getreide- und Fettanalytik (DIGeFa) GmbH, individuelle Beratung bei der Einführung von Qualitätsmanagement-Systemen an. Auch bei der Aufstellung von Konzepten für Lebensmittelhygiene, Rückverfolgbarkeit und den Internationalen Food Standard steht die DIGeFa beratend zur Verfügung. Weiterhin werden Labor-Vergleichsuntersuchungen angeboten, die den Teilnehmern aus der Praxis die Möglichkeit geben, ihre Laborergebnisse zu kontrollieren und abzustimmen. Auch ein Netzwerk zur Überwachung von NIR-Ganzkorngeräten zur Proteinbestimmung wird betrieben.